

PRESSEINFORMATION

Das MOMENT – technische Daten

Veranstaltungs- und Probenhaus in Litschau, Niederösterreich

Projektname: MOMENT, Veranstaltungs- und Probenhaus im Theater- und Feriendorf Königsleithn in Litschau, Österreich

Standort: 3874 Litschau am Herrensee, Buchenstraße 1, Niederösterreich (in der nördlichsten Stadt Österreichs und zugleich Luftkurort)

Fertigstellung: Mai 2022

Idee & Konzeption: Mag. Zeno Stanek

Planung: Kuben Planung & Projektmanagement Ges.m.b.H., Litschau

Projektmanagement/ÖBA: BM DI Peter Speil e. U. Bau-/Zimmermeister

Fläche: rund 2.400 m² und rund 1.400 m² Photovoltaik

Beteiligte Firmen:

- Kuben Baugesellschaft mbH, Litschau
- Meisterdach H. Eschelmüller GmbH, Litschau
- Hauer GmbH, Litschau
- Stark Elektro & Kälte GmbH, Litschau
- EEG Elements Energy GmbH, Graz
- Dr. Rudda GmbH, Heidenreichstein
- Silbernagel Metalltechnik GmbH, Hoheneich
- Farbe & Wohnen Müllner GmbH, Waidhofen/Thaya
- Dorma Hüppe Raumentrennsysteme GmbH, Westerstede/Deutschland
- Schalko Tischlerei KG, Schandachen/Litschau
- Jochen Flicker, Öfen & Fliesen, Altnagelberg
- Metallbauwerkstätte Ing. G. Fischer GmbH, Tresdorf
- Kone AG, Aufzüge – Rolltreppen – Automatiktüren, Wien
- ITAB Lighting Germany GmbH, Köln

Beschreibung

Ökologischer, klimaschonender Umbau und innovative Nutzung einer ehemaligen Tennishalle aus den 1980er-Jahren, recycelt in ein technisch höchst professionelles Veranstaltungs- und Probenhaus. Das Gebäude verfügt dank flexibler Schiebewände über bis zu vier schalldichte Arbeits- und/oder Veranstaltungsräume, die jeweils mit einer hochwertigen Licht- und Tonanlage ausgestattet sind. Weitere Assets: Green Screen für Foto- und Filmaufnahmen, ein großzügiges Foyer mit Glasportalen zur Terrasse mit Blick zum See, eine Lounge mit kleiner Bar, ein 400 m² großer Kostüm- und Requisitenfundus am Dachboden, der auch als kreatives „Fantasiereich“ für Workshops genutzt werden kann, Techniklager, diverse Nebenräume.

Energetische Aspekte

Energieautark, ressourcenschonend und mit regionalen Betrieben saniert. Kühlung/Heizung via Erdwärme, Wärmepumpe und Fußbodenheizung, zudem wurden naturnahe und biologische Materialien verwendet.

PRESSEINFORMATION

Energiespeicherung in so genannten Energiezellen namens „JOHANN“ von Greenenergylab, die eine dezentrale und steuerbare Energiezelle für Strom und Wärme inklusive saisonaler Energiespeicherung darstellen.

Sanierungsdetails

Saniert wurde die gesamte Fassade des Gebäudes, mit einer Außen- und teilweise einer Innendämmung der bestehenden Wände. Sämtliche Außenfenster und Türen wurden getauscht. Die Gesamtfläche der Außenwände beträgt 926 m² und bestand einerseits aus Stahlbetonwänden und andererseits aus Vollholzwänden. Die Stahlbetonwände mit einer Fläche von etwa 547 m² wurden mit 8 cm XPS-Dämmplatten (erdanliegend) und EPS Dämmplatten saniert. Durch diese Maßnahmen wurde ein durchschnittlicher U-Wert* von 0,22 W/m²K und somit eine Einsparung des Heizwärmebedarfs von etwa 68.200 kWh pro Jahr erreicht. Durch den Tausch aller alten Fenster und Türen auf zeitgemäße Holz-Alu-Fenster mit einem neuen U-Wert von etwa 1,0 W/m²K kann eine Einsparung von circa 35.000 kWh pro Jahr erreicht werden.

Dachsanierung mit Zellulosedämmung

Eine Einblasdämmung mittels Zellulose mit einer Stärke von 28 cm erfüllt die geforderte und ökologische Voraussetzung der geplanten thermischen Sanierung und ist in diesem Fall eine verhältnismäßig rasche und kostengünstige Maßnahme zur Dämmung der 1.625 m² Dachschrägen. Durch diese Maßnahme verbesserte sich der U-Wert von derzeit 0,64 W/m²K auf 0,13 W/m²K. Dies erwirkt einer Einsparung des jährlichen Heizwärmebedarfs um 98.700 kWh/a, jährliche Stromkosten von 11.800 Euro sowie CO₂-Emissionen von 36.100 kg.

Das Veranstaltungshaus verfügt über eine beispielbare Gesamtfläche von etwa 1.555 m² und einer ungedämmten erdanliegenden Bodenplatte mit unterschiedlichen Aufbauten. Im Zuge der Sanierung wurde der Bodenaufbau komplett erneuert und mit EPS- bzw. XPS-Dämmplatten mit einer Stärke von 10 cm gedämmt. Durch diese Maßnahme reduzierte sich der U-Wert von 1,12 W/m²K auf 0,26 W/m²K. Allein durch diese Maßnahme konnte der jährliche Heizwärmebedarf um weitere 150.200 kWh reduziert werden. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung der Stromkosten von etwa 18.000 Euro und 55 Tonnen CO₂-Emissionen.

*U-Wert: Je niedriger der U-Wert, desto geringer sind die Wärmeverluste nach Außen und dementsprechend geringer der Energiebedarf.

Förderer:

- Stadtgemeinde Litschau
- NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds
- Ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
- Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
- Mustersanierung – Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting
- Republik Österreich (Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) vertreten durch die OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG

Pressefotos: <https://www.koenigsleitzn.at/presse/#pressebilder>

Stand: Mai 2022